

Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. (FHS)
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg-Bergedorf

Einladung zum Mittsommer-Fest in der Hamburger Sternwarte in Bergedorf

21. Juni 2000 - ab 16 Uhr Mittsommer-Fest
Sonnenbeobachtung, astronomische Filme, Musik und CD-ROMs,
Sonnenuhr-Basteln, Führungen durch die Sternwarte.
Für Essen und Trinken ist gesorgt!

Pressemitteilung Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. 15. Juni 2000

Längster Tag des Jahres wird gefeiert

Am 21. Juni findet auf dem Gelände der Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Gojenbergsweg 112, ab 16 Uhr ein „Sonnenwendfest“ statt. Hier gibt es, am längsten Tag des Jahres, die Gelegenheit, die Sonne zu beobachten, Sonnenuhren zu basteln und anzuwenden. Führungen durch die Sternwarte und das astronomische Museum (Bernhard Schmidt-Museum) werden angeboten. Astronomische Filme, Musik und CD-ROMs begleiten die Veranstaltung. Für das leibliche Wohl wird mit einem Kuchenbuffet und Grillwürstchen gesorgt.

Um 20:00 schließt sich im Seminargebäude der Sternwarte ein Vortrag an:
Dr. Jochen Schramm:

„30 Jahre Entwicklung der astronomischen Beobachtung“

Die astronomische Forschung hat in den letzten 30 Jahren eine technische Revolution erlebt. Fotoplatten wurden durch elektronische Kameras ersetzt, Weltraumteleskope erlauben Beobachtungen ohne den störenden Einfluss der Erdatmosphäre, superdünne Glaskeramiken haben die tonnenschweren Großspiegel der Vergangenheit ersetzt und neue Instrumente haben nahezu jeden Teilbereich des elektromagnetischen Spektrums – von der hochenergetischen Gammastrahlung bis zur extrem langwelligen Radiostrahlung – für astronomische Beobachtungen zugänglich gemacht.

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Hintergrund-Information

Im Rahmen des Hamburg-Programms der EXPO 2000 bietet der Förderverein Hamburger Sternwarte e.V. (FHS) in Zusammenarbeit mit der Hamburger Sternwarte in Bergedorf (Institut des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg) und dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften (IGN) der Universität Hamburg (Fachbereich Mathematik der Universität Hamburg) eine Vortragsreihe an, in der sowohl die historische Entwicklung als auch aktuelle Forschungsergebnisse dargestellt werden sollen. Das Programm der gesamten Vortragsreihe zu astronomischen und kulturhistorischen Themen – von Juni bis Oktober 2000 jeweils Mittwochs um 20 Uhr auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf – findet sich unter:

<http://www.math.uni-hamburg.de/math/ign/Info/expo.htm>

Die um 1910 gegründete Sternwarte ist eine kulturhistorisch bedeutsame Anlage von internationalem Rang. Der Förderverein Hamburger Sternwarte hat sich zum Ziel gesetzt, dieses einzigartige Kulturdenkmal mit seinem Bestand an wertvollen Teleskopen dauerhaft zu erhalten. Weitere Informationen zur Geschichte der Sternwarte und zum FHS finden Sie im WWW unter

<http://come.to/FHSeV>

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt

Vorsitzende des Fördervereins Hamburger Sternwarte

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik
Universität Hamburg

Tel.: 42838-5262, Fax: 040-42838-5260

E-mail: wolfschmidt@math.uni-hamburg.de oder FHSeV@hotmail.com